

Ablauf Sozialpädagogische Familienbegleitung nach SIT:

Anfrage / Auftragsklärung:	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage durch die zuweisende Stelle, Informationsaustausch (telefonisch oder im persönlichen Gespräch) • Benennen der Punkte, die sich aus Sicht der zuweisenden Stelle und/oder aus Sicht der Eltern verändern müssen. • Erstgespräch: Vorstellung der Arbeit von SPF Mobilis (SPF Mobilis zuweisende Stelle und Eltern und/oder zwischen SPF Mobilis und Eltern)
Phase 1: Musterdiagnose / Musterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Neben dem Beziehungsaufbau zu den Eltern wird zunächst diagnostiziert, in welchem Muster (Kampf/Abgabe/ Scheinkooperation) die Beteiligten (Eltern, Behörden, Schule, Helfer) interagieren. • In einem nächsten Schritt wird versucht, die Eltern in eine Kooperationsbeziehung einzuladen. Erst wenn dies gelungen ist, das heisst wenn die Eltern sich entschieden haben, selber an einer Veränderung ihrer Situation zu arbeiten und hierfür die Unterstützung von SPF Mobilis in Anspruch zu nehmen, erfolgt der Übergang in die nächste Phase.
Phase 2: Aufbau aktivierender Sprachmuster und Erstellung eines Zielplakats	<ul style="list-style-type: none"> • SPF Mobilis unterstützt die Eltern dabei, positive Zielbilder zu entwickeln, diese zu formulieren und auf einem Zielplakat festzuhalten. • Das erarbeitete Zielplakat wird der zuweisenden Stelle vorgestellt und bildet den „roten Faden“ des sich anschliessenden Hilfeprozesses.
Phase 3: Interaktionsinterventionen	<ul style="list-style-type: none"> • SPF Mobilis unterstützt die Eltern bei der Identifizierung problemerzeugender Interaktionsmuster, welche bisher verhindert haben, dass die positiven Zielbilder erreicht werden konnten. • Anschliessend werden mit den Eltern in einem gemeinsamen, wechselseitigen Prozess (Rollenspiele, Live-Coaching, Zustandsarbeit, etc.) alternative, zielführende Verhaltensweisen entwickelt. Die Eltern werden kleinschrittig dabei unterstützt, diese im Alltag umzusetzen. • Die Eltern erhalten die Möglichkeit, durch das Mitwirken in einer Elterngruppe, die neu erlernten Strategien im Umgang mit ihrem Kind weiter zu festigen und andere Eltern auf der Suche nach Lösungsideen zu unterstützen.
Zwischen- oder Abschlussgespräch	In regelmässigen Abständen evaluieren die Eltern, gemeinsam mit SPF Mobilis und der zuweisenden Stelle, ob es beobachtbare Veränderungen in Bezug auf die formulierten Ziele gibt und ob das Unterstützungsangebot durch SPF Mobilis weiterhin erforderlich und gewünscht ist.